MEDIENWELTEN – LERNWELTEN

„Ob für E-Learning, Recherchen oder das Pflegen von Kontakten: Medien sind ein fester Bestandteil unseres Studiums."

Silke, 22 Jahre, Studentin der Medien- und Kommunikationswissenschaft

Die Aneignung von Medien, sei es im Spiel oder in einem Lernprozess, ist nicht nur freie Wahl, sondern – gesamtgesellschaftlich gesehen – Notwendigkeit.

Prof. Dr. Franz Josef Röll, Altersbornierung oder: Die Vergesslichkeit des Alters, 1997

Bildschirme können noch so bunt sein, das Bild ist flach und der Inhalt, verglichen mit der Wirklichkeit arm…"

Manfred Spitzer, Vorsicht Bildschirm! 2005

„In einer Wissensgesellschaft aufzuwachsen und zu leben bedeutet nicht, mehr Wissen als je anzusammeln oder auswendig zu lernen, sondern es intelligent zu nutzen."

Dietlinde H. Heckt, Grundschule 9, 2000

Die heutigen Kommunikationsmittel erlauben es dem modernen Staatsbürger, sich über alles zu informieren, ohne irgendetwas zu verstehen.

Nicolás Gómez Dávila, Scholien zu einem inbegriffenen Text, 2006

„Ich bin so online, dass mein Avatar mir ähnlicher sieht als mein Spiegelbild."

„Ich bin so voller Internetsprache, dass Kommunikation mit meiner Oma unmöglich geworden ist. „Junge, möchtest du einen Keks?" „ROFL. Yeah ihr Noobs, Oma owned euch alle @ Keksbacken.de" Doppelpunkt, Klammer zu.""

Sebastian23, Online sein (Poetry Slam), 2008

„Das Whiteboard lockert den Unterricht auf. So machen die Schulstunden viel mehr Spaß als mit einer konventionellen Tafel."

Sebastian, 18 Jahre, Oberstufenschüler